



## Luftsportdepesche Rhein-Main-Saar Ausgabe Nr. 18 vom 17. Oktober 2012

### • Segelfliegen an der Volkshochschule Bad-Homburg

„Segelfliegen in Theorie und Praxis“ heißt ein Kursangebot der Volkshochschule Bad-Homburg. Im November 2012 wird eine erfahrene Pilot des Luftsportclubs Bad Homburg e.V. Interessierten einen Einblick in seinen faszinierenden Sport geben. In diesem Volkshochschulkurs lernen die Teilnehmer die Grundlagen von Aerodynamik und Flugwetterkunde (Meteorologie) kennen. Sie erfahren, wie die Flugzeuginstrumente und die Steuerung funktionieren und wie ein Segelflieger über der Landschaft navigiert. Höhepunkt werden zwei Starts im Doppelsitzer mit einem Fluglehrer auf dem Flugplatz bei Obernhain/Wehrheim sein. Weitere Informationen sind der Pressemeldung des Luftsportclub Bad Homburg e.V. zu entnehmen, die als Anhang zu dieser Luftsportdepesche anbei liegt.

### • Termin Hessischer Segelfliegertag 2013

Bitte bereits heute schon vormerken: Der hessische Segelfliegertag findet am 16. März 2013 in der Klosterberghalle in Langenselbold, dort im Saal „Europa“, statt. Weitere Hinweise zum hessischen Segelfliegertag folgend in den kommenden Ausgaben der Luftsportdepesche.

### • Vorlesungsreihe „Talk im Tower“

Im Wintersemester 2012/2013 findet wieder die beliebte Vorlesungsreihe der Technischen Universität Darmstadt am August-Euler-Flugplatz zu zahlreichen, interessanten Themen statt. Am 1. November 2012 referiert Bernd Schmehl vom August-Euler-Luftfahrtmuseum über das Thema „Flugsport in der Deutschen Demokratischen Republik – ein Zeitzeuge berichtet“. Am 22. November 2012 hält Dr.-Ing. Joachim Quarg einen Vortrag zum Thema „Historische Flugantriebe: Anmerkungen zu historischen Flugantrieben unter besonderer Berücksichtigung von August Euler und den Motoren der Opel Werke“. Am 13. Dezember 2012 berichtet Dr. Annegret Holtmann-Mares von der TU Darmstadt



über „100 Jahre erster Postflug“. Am 17. Januar 2013 referiert Klaus Burkhard, Referent UL-Segelflug im Luftsportverband Rheinland-Pfalz, über das Thema „Faszination Ultraleicht-Segelflug“. Am 14. Februar 2013 hält Prof. Dipl.-Ing Bernd Ewald von der TU Darmstadt seinen Vortrag zum Thema „Horten IV - Nachbau eines flugfähigen Nurflügelflugzeuges“. Und am 14. März 2013 berichtet Erich Reichart über „Bau und Flugerprobung einer Messerschmitt Me163“. Das gesamte Vorlesungsprogramm liegt dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

## • **Bescheid über Frequenznutzungsgebühren**

Derzeit überschwemmt die Bundesnetzagentur die hessischen Luftsportvereine mit Bescheiden über Frequenznutzungsgebühren auf neuer rechtlicher Grundlage, so wurden u.a. bislang folgende Bescheide verschickt: „Gebühren für stationäre Bodenfunkstellen und sonstige Bodenfunkstellen“. Der Deutsche Aero Club e.V. sowie seine Landesverbände bitten unbedingt darum, gegen diesen Bescheid Einspruch einzulegen, weil wiederum eine Musterklage beim Verwaltungsgericht Köln angestrebt wird. Sobald die rechtliche Prüfung durch den DAeC erfolgt ist, wird auf der Internetseite des DAeC ein Musterwiderspruch veröffentlicht. Luftsportvereine können nur dann am Erfolg einer Klage partizipieren, wenn sie gegen diesen Bescheid Widerspruch eingelegt haben. Daher sollten hessische Luftsportvereine eine Kopie des Bescheides und ihres Widerspruchs an die Geschäftsstelle des Hessischen Luftsportbundes e.V., Landwehrstraße 1, 64293 Darmstadt übersenden.

## • **Messeveranstaltung beim Landessportbund Hessen e.V.**

Um Freude am Sport zu ermöglichen und weiter zu fördern, sind moderne und nach energetischen Standards gebaute Sportanlagen notwendig. Aus diesem Grund veranstaltet der Landessportbund Hessen e.V. zum vierten Mal die Messe „Sportinfra“ zum Thema „Zukunftsfähige Vereine, effizient, nachhaltig, mehr Nachhaltigkeit durch Entwicklung, Planung, Bau, Betrieb sowie Energieeffizienz, Holzbau einschließlich Finanzierung und Förderung im Sportstättenbau“. Planung, Bau, Finanzierung sowie Nachhaltigkeit bilden die Schwerpunktthemen dieser Sportstättenmesse mit 60 Ausstellern, die am 14. und 15. November 2012 in der Sportschule des Landessportbund Hessen e.V. in Frank-



furt am Main veranstaltet wird. Die Messeausstellung ist kostenfrei. Auch bei der parallel stattfindenden vierten Fachtagung werden 26 interessante Foren rund um das Thema „Zukunftsfähigkeit der Vereine sowie zu mehr Nachhaltigkeit durch Entwicklung, Planung, Bau, Betrieb sowie Energieeffizienz, Holzbau einschließlich Finanzierung und Förderung im Sportstättenbau“ angeboten. Weitere Informationen können unter <http://www.sportinfra.de> abgerufen werden. Hier können sich Interessierte auch direkt zur Teilnahme an der Fachtagung anmelden.

#### • **Ferien- und Lehrgangsplan 2013 Luftsportverband Rheinland-Pfalz**

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz möchte allen interessierten Fliegerkameraden, die an einer Lehrgangsmaßnahme teilnehmen wollen, mit dem Ferienplan 2013 und den bisher feststehenden Lehrgangsterminen 2013 eine Planungshilfe bieten. Interessenten melden sich bitte rechtzeitig und schriftlich beim Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V., Postfach 164 in 55561 Bad Sobernheim oder über die E-Mail-Adresse [info@lsvrp.de](mailto:info@lsvrp.de) an. Der Ferien- und Lehrgangsplan 2013 liegt dieser Luftsportdepesche in aktueller Form als PDF Dokument anbei.

#### • **Ausbildung zum Motorfluglehrer? Dann bitte jetzt handeln!**

Für den Motorflug treten am 8. April 2013 die EU-Richtlinien unaufschiebbar in Kraft. Ab dann ist auch für die Ausbildung zum Motorfluglehrer die JAR-FCL anzuwenden. Das bedeutet letztlich, dass die Ausbildung zum Fluglehrer dann nicht nur länger dauert, sondern auch wesentlich aufwendiger und damit teurer wird. Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz wird im Januar 2013 verbandsübergreifend zwei Wochenenden zur Vorbereitung auf die Vorauswahlprüfung anbieten und zeitgleich mit dem Beginn eines Lehrganges in den Fachbereichen „Pädagogik und Methodik“ die letzte Möglichkeit für den Beginn der jetzt noch relativ günstigen Ausbildung „Motorfluglehrer (PPL A/national)“ anbieten. Details sind bitte dem Ferien- und Lehrgangsplan 2013 zu entnehmen, der dieser Luftsportdepesche in aktueller Form als PDF Dokument anbei liegt.



• **Forschungsstudie der Ludwigs-Maximilians Universität in München**

Als Teilnehmer des Luftverkehrs sind Sportpiloten sehr daran interessiert, die Sicherheit aller Beteiligten zu erhöhen und Unfälle zu vermeiden. Genau dieses Ziel haben sich zwei Studenten der Ludwigs-Maximilians Universität zu München zum Ziel gesetzt und eine Forschungsstudie zum Thema „Risikoeinschätzung in Bezug auf Flugwettervorhersagen“ ins Leben gerufen. Grundlegend gehen beide Studierenden von der These aus, dass eine zeitliche, räumliche und psychologische Distanz zum Flug dessen Risikoeinschätzung beeinflusst und dies unabhängig vom tatsächlichen Risiko. Eine detaillierte Darstellung des Forschungsprojektes liegt dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei. Um die Repräsentativität der Studie zu erhöhen, werden alle Fliegerkameraden aus Rhein-Main-Saar gebeten, den elektronischen Fragebogen unter der Adresse [http://www.unipark.de/uc/lfp\\_10412/](http://www.unipark.de/uc/lfp_10412/) auszufüllen. Sehr willkommen sind als Teilnehmer der Studie auch Flugschüler. Die Teilnahme an der Studie erfolgt anonym. Für Rückfragen steht Ralph Reinemann unter der E-Mail-Adresse [reinemann.ralph@googlemail.com](mailto:reinemann.ralph@googlemail.com) zur Verfügung.

• **Nicht-JAR-Lizenzen werden ab 2014 bzw. 2015 umgeschrieben**

Ab dem 8. April 2014 beginnt die Umwandlung von Nicht-JAR-Lizenzen sowie von Lizenzen aus Drittländern in Part-FCL-Lizenzen. Lehrberechtigungen für nicht-JAR-konforme Ausbildungen, beispielsweise FI-PPL (ICAO) oder FI-PPL (N), werden, wenn eine Part-FCL-Lizenz erteilt werden kann, ab dem 8. April 2014 entsprechend der neuen Lizenz umgeschrieben. Diese Lehrberechtigungen sind eingeschränkt auf die Ausbildung zum LAPL. Die nationalen Berechtigungen FI-GPL und FI-DPL werden ab dem 8. April 2015 in Lehrberechtigungen nach Part-FCL umgeschrieben. Ebenso weitet sich ab dem 8. April 2015 die Anwendung auf die Lizenzen für Luftfahrzeuge mit vertikaler Start- und Landefähigkeit, Luftschiffe, Ballone und Segelflugzeuge aus. Dann werden auch bisherige nationale Berechtigungen wie Kunstflug-, Schleppflug-, Bergflug- und die Testflugberechtigung umgewandelt.

Verbindliche Informationen (Stand: August 2012) sind im Internet abrufbar:  
<http://www.daec.de/service/luft-vereinsrecht/eu-pilotenlizenzen>



## • Blick in die Vergangenheit: Das erste Luftfahrthandbuch

Im Jahre 1928 wurde die allgemeine Luftfahrt in Deutschland durch einen weiteren Meilenstein revolutioniert, als das damalige Reichsverkehrsministerium und die Reichskartenstelle des Reichsamtes für Landesaufnahme in Berlin das „Flughandbuch für das Deutsche Reich“ herausgegeben haben. Sowohl in der seinerzeitigen als auch in der gegenwärtigen Literatur wird dieses erste Luftfahrthandbuch als besonders detailreiches und umfangreiches Werk bezeichnet, das seinesgleichen sucht, da neben den heute üblichen Kartenansichten auch ein Anflugbild des jeweiligen Flughafens abgedruckt wurde. So wurde im Jahre 1928 - noch in der Weimarer Republik - der Grundstein für das heutige Luftfahrthandbuch, das Piloten besser unter dem Namen „Aeronautical Information Publication“ (AIP) bekannt ist, gelegt. Aus wissenschaftlichen und historischen Zwecken sowie aus Leidenschaft zur Luftfahrtgeschichte wurde nun eine von 1928 bis 1932 aktualisierte Ausgabe des „Flughandbuches für das Deutsche Reich“ komplett digitalisiert.

Flughandbuch für das Deutsche Reich im Internet:

<http://www.hessischer-luftsportbund.de/flughandbuch.htm>

## • Übersicht der beigefügten PDF Dokumente

- 01) Luftsportdepesche Nr. 18 vom 17. Oktober 2012
- 02) Segelfliegen an der Volkshochschule Bad-Homburg
- 03) Vorlesungsreihe „Talk im Tower“
- 04) Ferien- und Lehrgangsplan 2013 Luftsportverband Rheinland-Pfalz
- 05) Forschungsstudie der Ludwigs-Maximilians Universität in München

Mit fliegerischen Grüßen

gez. Markus Lenz, Pressereferent

Hessischer Luftsportbund e.V.

ppa. Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar

## Herausgeber der „Luftsportdepesche“ und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

ISSN 1869-8603 | Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.

Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112

Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538



# **PRESSEMITTEILUNG**

**Luftsportclub Bad Homburg e.V.**

Datum: 01. Oktober 2012

LSC Bad Homburg e.V.

Postfach 1253

61260 Neu-Anspach

<http://www.lsc-badhomburg.de>

Pressesprecher/1.Vors.:

Dr.Horst-Walter Schwager

Tel: 0172/6992423

[Pressesprecher@lsc-badbomburg.de](mailto:Pressesprecher@lsc-badbomburg.de)

Bild: Schul-Segelflugzeug K8 mit Jugendgruppe

## **\*\* Segelfliegen an der Volkshochschule Bad-Homburg \*\***

Möchten Sie erleben, wie es ist, ohne Motor zu fliegen wie ein Vogel? Möchten Sie auch wissen, welche Naturkräfte ein Flugzeug in der Luft halten und wie die ganze Technik funktioniert? Und wollten Sie schon immer einmal den Taunus aus der Vogelperspektive erleben? „Segelfliegen in Theorie und Praxis“ heißt ein Kursangebot der Volkshochschule Bad-Homburg. An fünf Abenden vom 12.Oktober und 02.bis 23. November wird eine erfahrener Pilot des Luftsportclubs Bad Homburg e.V. (LSC) den Interessierten einen Einblick in seinen faszinierenden Sport geben. Segelflugzeuge fliegen ohne Motor, fast geräuschlos und nur mit der Kraft der Sonne. Von warmer, aufsteigender Luft bis unter die Wolken hochgetragen gleiten sie anschließend weite Strecken über Land – ein sehr schönes, anspruchsvolles und naturnahes Erlebnis.

In dem Kurs lernen die Teilnehmer die Grundlagen von Aerodynamik und Flugwetterkunde (Meteorologie) kennen. Sie erfahren, wie die Flugzeuginstrumente und die Steuerung funktionieren und wie ein Segelflieger über der Landschaft navigiert. Höhepunkt werden sicher die zwei Starts im Doppelsitzer mit einem Fluglehrer auf dem Flugplatz bei Obernhain/Wehrheim sein. Diese wetterabhängigen Flugtermine werden jeweils individuell zwischen Teilnehmer und Luftsportclub vereinbart und sind in der Gebühr von 89 Euro enthalten. Eine so günstige Gelegenheit, das Segelfliegen einmal hautnah kennen zu lernen, sollte man sich nicht entgehen lassen:

- Beginn/Dauer: Fr. 12.10.2012 und Fr. 02.11.2012 - Fr. 23.11.2012
- Uhrzeit: 19:00 - 20:30
- Termine: 5 Termine
- Kursleitung: Peter Scholz, Luftsportclub Bad Homburg
- Kursort: Bad Homburg, Volkshochschule
- Kursgebühren: 89,00 EUR

Zur Online-Anmeldung der Volkshochschule:

<http://www.vhs-badhomburg.de/index.php?id=4&kathaupt=12&knr=D300890>

Informationen zum Luftsportclub Bad Homburg:

<http://www.lsc-badhomburg.de>

**Über eine redaktionelle Berücksichtigung würden wir uns sehr freuen.**

## Lehr-Forschungs-Projekt

Sehr geehrter Damen und Herren,

im Folgenden möchten wir Ihnen einen Überblick über das Thema „Risikoeinschätzungen in Bezug auf Flugwettermeldungen- und vorhersagen“ geben, dass wir im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts untersuchen werden.

„Flugwetterinformationen können über automatische Systeme [...] sowie persönlich von Luftfahrtberatungszentralen und Flugwetterwarten abgerufen werden.

Die Nutzung automatischer Verfahren erfüllt die Forderung des § 3a LuftVO, wonach sich der Luftfahrzeugführer über die verfügbaren Flugwettermeldungen- und vorhersagen ausreichend zu unterrichten hat. Die Entscheidung, welches Beratungsverfahren genutzt werden und welche Flugwetterinformationen für eine Flugaufgabe erforderlich sind, obliegt dem Luftfahrzeugführer.

Der Zeitpunkt des Abrufs der Flugwetterinformationen über automatische Verfahren sowie das Einholen einer telefonischen Flugwetterberatung sollte so nahe wie möglich an der vorgesehenen Startzeit liegen.“ (AIP VFR, 2012; GEN 3-27)

Bei der Vorbereitung von Flügen stehen Piloten eine Vielzahl von Flugwettermeldungen- und vorhersagen zur Verfügung. Diese unterscheiden sich unter anderem hinsichtlich ihrer Darstellung als auch der darin enthaltenen Informationen. Da gemäß der *Construal Level Theory (CLT)* das Abstraktionsniveau eine der zentralen Größen bei der Einschätzung von Risiken darstellt, sollten sich Risikoeinschätzungen in Abhängigkeit der herangezogenen Informationen (z.B. METAR/TAF vs. GAMET/AIRMET/SIGMET vs. GAFOR vs. Wetterkarten wie LLSWC) unterscheiden.

Als Untersuchungsdesign bietet sich somit an, die Darstellungsform von Flugwettermeldungen- und vorhersagen sowie die temporale Distanz zum Flug als unabhängige Variablen (UV1 & UV2) zu betrachten, die durch die oben aufgezeigten Effekte einen Einfluss auf die abhängige Variable (AV) Risikoeinschätzung bezüglich wetterbedingter Unfälle haben sollten. Zu Explorationszwecken sollen außerdem zusätzliche Variablen, wie die Anzahl der Flugstunden, Dauer der Unternehmenszugehörigkeit etc. erhoben werden. Die Auswertung würde voraussichtlich mittels multivariater Varianzanalysen erfolgen, um

die Mittelwerte der nach Darstellungsform getrennten Einschätzungen relativ zueinander vergleichen und ggf. Unterschiede festzustellen zu können.

Für praktische und theoretische Anregungen zu diesem Thema sind wir ebenso dankbar wie für Vorschläge zur Ergänzung der Forschungsfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Ralph Reinemann & Sebastian Hergeth



## Ferienplan und Lehrgangsplan 2013

Wir wollen allen, die an einer vom Luftsportverband Rheinland-Pfalz angebotenen Lehrgangsmaßnahme teilnehmen wollen, mit dem Ferienplan 2013 und den bisher feststehenden Lehrgangsterminen eine Planungshilfe bieten. Interessenten melden sich rechtzeitig schriftlich an unter Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V., PF. 164, 55561 Bad Sobernheim; Mail: [info@lsvrp.de](mailto:info@lsvrp.de); FAX: 06751 – 4435.

### Ferienplan

Land	Winter	Ostern	Pfingsten	Sommer	Herbst	Weihnachten
Baden-Württemberg	-	25.05. – 05.04	21.06. -01.06.	25.07. – 07.09.	28.10. – 30.10.	23.12.– 04.01.2014
Hessen	-	25.03.- 06.04.	-	08.07.- 16.08.	15.10.- 26.10.	23.12.-11.01.2014
NRW	-	25.03.- 06.04.	29.05.	22.07.- 03.09.	21.10.- 02.11.	23.12.- 07.01.2014
Rheinld. – Pfalz	-	20.03.- 05.04.	-	08.07.- 16.08.	04.10.- 18.10.	23.12.- 07.01.2014
Saarland	11. 02 - 16.02.	25.03.- 06.04.	-	08.07.- 17.08.	21.10.- 02.11.	20.12.- 04.01.2014

**Seminare / Lehrgänge**  
**Aus- / Fortbildung Flugbetrieb 2013**

05. Jan 13	Flugleiterlehrgang für Flugplätze	Bad Sobernheim	Verbandszentrum
12. / 13. Jan	Fluglehrer Theorievorbereitung f Auswahlprüfung 1. Teil	Bad Sobernheim	Verbandszentrum
19. / 20. Jan	Fluglehrer Theorievorbereitung f Auswahlprüfung 2. Teil	Bad Sobernheim	Verbandszentrum
20. Jan	Fluglehrer-Vorauswahl-Prüfung	Bad Sobernheim	Verbandszentrum
26. / 27. Jan	Fluglehrer-Ausbildung Methodik - Pädagogik	Bad Sobernheim	Verbandszentrum
02. / 03. Feb	Fluglehrerfortbildung JAR-FCL, PPL A,C UL	Bad Sobernheim	Verbandszentrum
02. / 03. März	Theorie PPL A, TMG, C, UL 1. Teil	Bad Sobernheim	Verbandszentrum
22. - 28. März	Theorie PPL A, TMG, C, UL 2. Teil mit Prüfung	Bad Sobernheim	Verbandszentrum
22. - 28. März	Funksprech BZF I+II mit Prüfung	Bad Sobernheim	Verbandszentrum
06. - 21. Apr	Fluglehrerlehrgang Praxis mit Prüfung PPL A, C UL	Bad Sobernheim	Verbandszentrum
29. April-04. Mai	Fluglehrerlehrgang PPL A nat. für FI Segelflug	Bad Sobernheim	Verbandszentrum
12. -17. Mai	Flugsicherheitstraining Frankreich GAP	GAP - Frankreich	div. Flugplätze
21. - 25. Mai	UL-Segelfliegen mit Scheinerwerb, Bad Sobernheim	Bad Sobernheim	Verbandszentrum
27. Juli – 04. Aug	Treffen Deutscher Ultraleicht-Segelflieger	Bad Sobernheim	Verbandszentrum
06.-08. Sept	Flugsicherheitstraining PPL A, TMG, UL	Bad Sobernheim	Verbandszentrum
08. - 13. Sept	Flugsicherheitstraining Frankreich GAP	GAP - Frankreich	div. Flugplätze
21. / 22. Sept	Fluglehrerfortbildung JAR-FCL, PPL A,C UL	Bad Sobernheim	Verbandszentrum
05. - 06. Okt	Theorie PPL A, UL und TMG 1. Teil	Bad Sobernheim	Verbandszentrum
12. - 18. Okt	Theorie PPL A, C, TMG, UL mit Prüfung 2. Teil	Bad Sobernheim	Verbandszentrum
12. - 18. Okt	Funksprech Theorie + Praxis mit Prüfung BZF I + II	Bad Sobernheim	Verbandszentrum
13. - 27. Okt	Flugtraining in den USA -English Proficiency-	Florida / USA	St. Petersburg

## Der August-Euler-Flugplatz

Der Euler-Flugplatz zählt zu den Pionierstätten der deutschen Luftfahrt. Er war Tummelplatz der frühen Aeronauten auf dem Griesheimer Sand. Der berühmte Flieger und Konstrukteur August Euler begann dort Fluggeräte zu bauen, bildete Piloten aus und stellte 1910 den ersten Dauerflug-Weltrekord auf. Eng verbunden mit der Luftfahrtflugforschung, speziell mit dem Segelflug ist die Technische Hochschule Darmstadt, die 1911 die ersten Vorlesungen zur Flugtechnik anbot und schon 1913 den ersten ordentlichen Lehrstuhl für Flugtechnik einrichtete.



Die diesjährige Vortragsreihe zeigt einen Querschnitt durch die Luftfahrtgeschichte und Luftfahrttechnik. Es wird ein Bogen gespannt von Flugmotoren aus der Anfangszeit der bemannten Luftfahrt bis zu den modernen Ultraleicht-Segelflugzeugen, bei denen wir wieder zur Einfachheit des Fliegens zurückkehren.

Wir erfahren von den Schwierigkeiten der Luftsportler in der DDR.

Mit den beiden Vorträgen zur Horten IV und der Me 163 wird ein interessantes Kapitel der Luftfahrttechnik über die Entwicklung von Nurflügelflugzeugen angeschnitten.

Ein weiterer Vortrag würdigt den ersten offiziellen Postflug vor 100 Jahren.

Wir laden auch in diesem Wintersemester zu sechs, für Sie hoffentlich interessanten, Vorträgen ein.

Alle Vorträge finden statt im:

Towergebäude  
Griesheimer Sand  
August-Euler-Flugplatz 7  
64295 Darmstadt

Griesheim:  
Straßenbahnlinie 4, 9  
Haltestelle:  
Flughafenstraße

Technische Universität Darmstadt  
Fachgebiet Strömungslehre und Aerodynamik  
Flughafenstr. 19, 64347 Griesheim  
E-Mail: [stenger@aero.tu-darmstadt.de](mailto:stenger@aero.tu-darmstadt.de)

Bildnachweise:

Titelbild

Idaflieg Vergleichsfliegen 1943 Horten IV und D 43 Flughafen Darmstadt

Archiv Akaflieg Darmstadt

Rückseite:

Martin Stenger, TU Darmstadt

*Talk im Tower*

August-Euler-  
Flugplatz

**Natur, Technik und Geschichte  
des Fliegens**

Einladung zu Vorträgen im Towergebäude

Wintersemester 2012/13



---

**01. November 2012, 18.00 -19.30 Uhr**

**„Flugsport in der Deutschen Demokratischen Republik – ein Zeitzeuge berichtet“**

Bernd Schmehl, August Euler Luftfahrtmuseum

Im März 1961 musste nach Absturz der „Baade 152“ der Großflugzeugbau in der DDR eingestellt werden und wenig später auch die Konstruktion und Produktion von Segelflugzeugen. Bilder und Berichte geben einen Einblick in diese Epoche, die auch für die Entwicklung der Allgemeinen Luftfahrt von Bedeutung war.

Der Luftsport in der DDR mit seinen Sparten Segelflug, Motorflug und Fallschirmspringen war die „Kaderschmiede“ für die Nationale Volksarmee. Der Vortrag berichtet über den Neubeginn des Luftsports in der Nachkriegszeit bis zur Umgestaltung nach der Wende. Er zeigt den Flugzeugpark aus der DDR-Produktion und die späteren Segelflugzeuge aus der Volksrepublik Polen, beschreibt deutsch-deutsche Grenzflüge und persönliche Erlebnisse.

**22. November 2012, 18.00 -19.30 Uhr**

**„Historische Flugantriebe:  
Anmerkungen zu historischen Flugantrieben unter besonderer Berücksichtigung von August Euler und den Motoren der Opel Werke“**

Dr.-Ing. Joachim Quarg, Darmstadt

Unter Einordnung in den zeitlichen Kontext der Jahre ab 1908 berichtet Herr Quarg über die frühen Flugmotoren, vergleicht Umlaufmotor mit Standmotor. Sein Hauptaugenmerk liegt bei den Motoren der Opel Werke und dem Einsatz von Flugmotoren bei August Euler und Graf Zeppelin.

---

---

**13. Dezember 2012, 18.00 -19.30 Uhr**

**„100 Jahre erster Postflug“**

Dr. Annegret Holtmann-Mares, TU Darmstadt

Im Juni 1912 erfolgte der erste offizielle Postflug in Deutschland. Ferdinand von Hiddessen transportierte mit der Euler-Maschine Nr. 33 „Gelber Hund“ Luftpostkarten zwischen Frankfurt, Darmstadt, Worms und Mainz. Der Vortrag würdigt dieses bedeutende Ereignis der Luftfahrtgeschichte.

**17. Januar 2013, 18.00 -19.30 Uhr**

**„Faszination Ultraleicht-Segelflug“**

Klaus Burkhard, Referent UL-Segelflug im Luftsportverband Rheinland-Pfalz

Die Leistungsdaten moderner Segelflugzeug-Konstruktionen haben Größenordnungen erreicht, die nur noch schwer zu übertreffen sind, was leider auch für die Anschaffungskosten dieser Superorchideen gilt. Eine Alternative zum „besser – schneller – größer – schwerer – teurer“ bietet der UL-Segelflug. Hierbei geht es den Akteuren vorrangig darum, früher und bei schwächster Thermik aufzusteigen, länger als die schweren Segler oben zu bleiben und Sicherheit durch geringstmögliche Fluggeschwindigkeiten zu erlangen - und das bei vergleichbarem Flugvergnügen zu überschaubaren Kosten.

Die „Faszination der Langsamkeit“ findet in Kombination mit der „Faszination der Unkompliziertheit“ immer mehr Anhänger.

---

---

**14. Februar 2013, 18.00 -19.30 Uhr**

**„Horten IV - Nachbau eines flugfähigen Nurflügelflugzeuges“**

Prof. Dipl.-Ing Bernd Ewald, TU Darmstadt

Zwischen 1933 und 1960 haben die Brüder Dr. Reimar Horten und Walter Horten eine ganze Reihe von Segelflugzeugen als Nurflügelkonstruktion entwickelt und gebaut. Die Horten-Nurflügler waren in der Segelfluggeschichte eine einzigartige Erscheinung und so wuchs das Interesse daran, eines dieser faszinierenden Flugzeuge wieder in die Luft zu bekommen. Prof. Ewald hat die Realisierbarkeit dieses Vorhabens untersucht und den Neubau einer flugfähigen Horten IV in Angriff genommen. Das Projekt ist weit fortgeschritten. Prof. Ewald wird darüber berichten.

**14. März 2013, 18.00 -19.30 Uhr**

**„Ein dickes Ei - Bau und Flugerprobung einer Messerschmitt Me163“**

Erich Reichart, Babenhausen

Die Firma Bitz Flugzeugbau in Augsburg, ein Spezialbetrieb für die Restaurierung und den Nachbau historischer Flugzeuge, hat in den letzten Jahren für die Messerschmitt-Stiftung zwei flugfähige Exemplare historischer Messerschmitt-Flugzeuge gebaut bzw. restauriert.

Es wurden eine Messerschmitt Me163 und eine Messerschmitt M17 gebaut.

Erich Reichart hat die Flugerprobung und die Zulassung dieser beiden Flugzeuge für die Fa. Bitz durchgeführt. Ein spannender Erfahrungsbericht ...

---